

Elternbeirat

Schulkindergarten Germering

Kirchenschule

82110 Germering

Stadt Germering

Herrn Oberbürgermeister Haas

Stadträte

St. Polke bayw
zu Bearbeitung und
Anforderung
p. Ref. Köpper 2. Bf

WV 16.11.15

Germering, 28. Oktober 2015

Vorab per Fax: 089 89419-255

Widerspruch zur geplanten Erhöhung der Gebühren für die Germeringer Kinderbetreuungseinrichtungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Haas,

sehr geehrte Stadträte,

wir, die Mitglieder des Elternbeirates des Schulkindergartens Germering, widersprechen der deutlichen Gebührenerhöhung in der geplanten Form.

Es gibt noch keinen Tarifabschluß.

Sie rechnen mit Mehrbelastungen, die so noch nicht gegeben sind. !

Das die Beiträge zuletzt am **01.09.2011** um 2,5 % erhöht worden sind, ist nicht korrekt. In der Spitze betrug die Erhöhung **mehr als 25 %**.

In Ihrem Brief vom 17.08.2015 schreiben Sie von zweimaligen Gebührenerhöhungen im Jahr 2016 von jeweils 9 %. Unter Berücksichtigung der Zinseszinsrechnung ergibt sich somit eine Beitragserhöhung in Höhe von **18,1 % bis 19,2 %**.

Laut statistischem Bundesamt beträgt in 2014 der durchschnittliche Bruttojahresverdienst eines Arbeitnehmers ca. 42,3 TEUR. Bei einer Einkommensspitzengrenze ab 83,5 TEUR (2 Kinder) genügen, laut statistischem Bundesamt, zwei leicht unterdurchschnittlich verdienende vollbeschäftigte Elternteile, um in die Spitzenzahlerklasse zu gelangen.

Insbesondere Müttern mit kleinen Kindern wird die Berufstätigkeit deutlich erschwert. Es stellt sich die Frage: Lohnt es sich arbeiten zu gehen, bei hohen Betreuungskosten und gleichzeitiger Mehrbelastung?

„Germering ist familienfreundlich...“ laut „Gut leben, wohnen und arbeiten – Stadt Germering“

Demgegenüber nehmen die Kinderbetreuungsgebühren in Germering bereits jetzt eine Spitzenposition im Vergleich zu anderen vergleichbaren Betreuungseinrichtungen in Deutschland ein. Hinzu kommen deutlich gestiegene und steigende Lebenshaltungskosten, insbesondere durch das örtliche Mietpreisniveau.

Selbst die Landeshauptstadt München, die Ihren Bürgern ein attraktives Lebensumfeld bietet, hat deutlich niedrigere reguläre Gebühren bei Krippe, dem Jahr vor der Einschulung und Hort.

Was macht einen Wohnort für eine Familie interessant? Spitzenwerte bei Grundstückspreisen, Mieten und Kinderbetreuungsgebühren?

Die gesetzlich umzusetzenden Anforderungen einer zusätzlichen Kinderbetreuung durch die Eltern kräftig mitzufinanzieren kann nicht der einzige Weg sein. Es gibt keine Alternativen für betroffene Familien. Wie sollen sonst Familie und Beruf miteinander vereinbart werden, wenn keine passende bezahlbare Kinderbetreuung vorhanden ist?

Kinderbetreuung ist teuer. Ja. Aber Staat und Kommunen haben einen Bildungsauftrag, eine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft.

Wir, die Mitglieder des Elternbeirates, zeigen kein Verständnis für den Umfang Ihrer geplanten Neuregelungen und halten eine Überprüfung aller anderen möglichen Finanzierungsquellen für notwendig.

Elternbeirat

Schulkindergarten Germering

Kirchenschule

Gez. Elternbeiratsvorsitz Silke Rutkowski

